



# Marktbericht

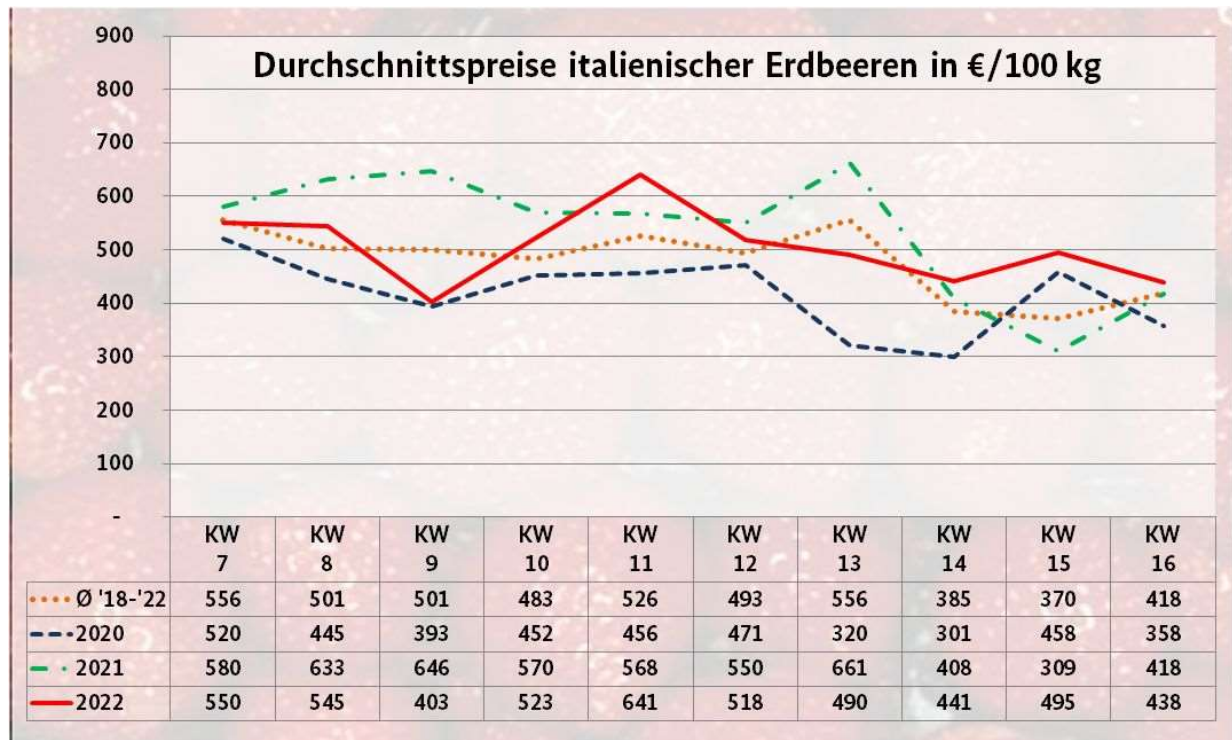
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 16 / 22** vom 27.04.2022 für den Zeitraum 19.04. - 22.04.2022

## Erdbeeren

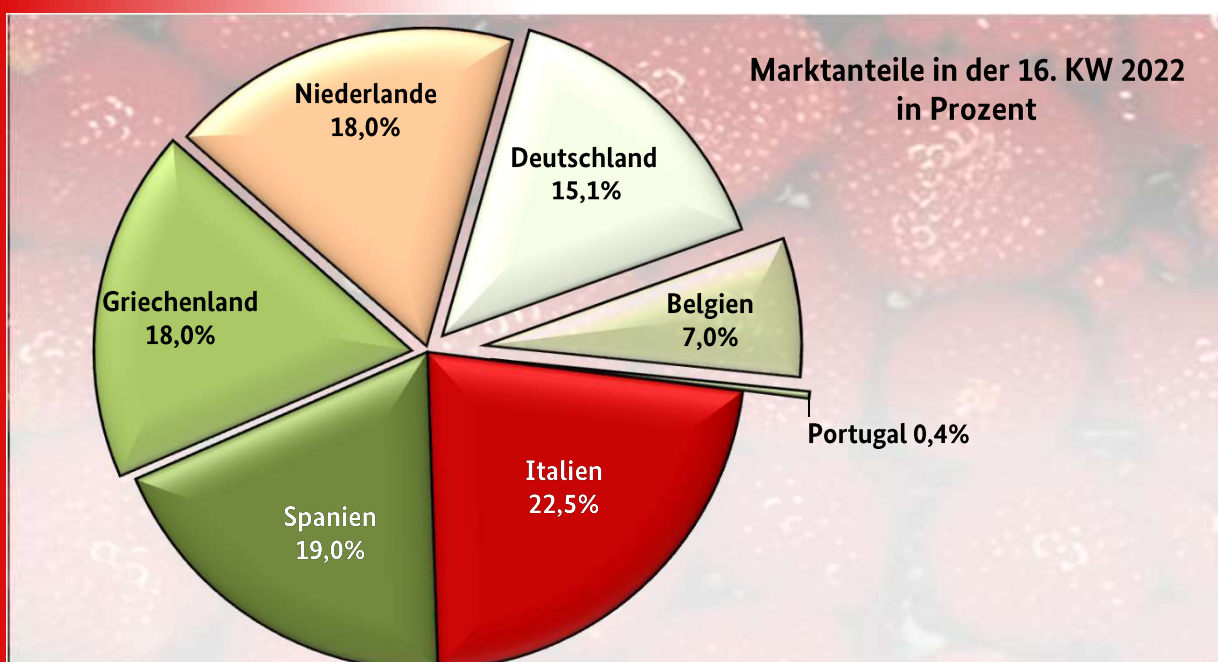
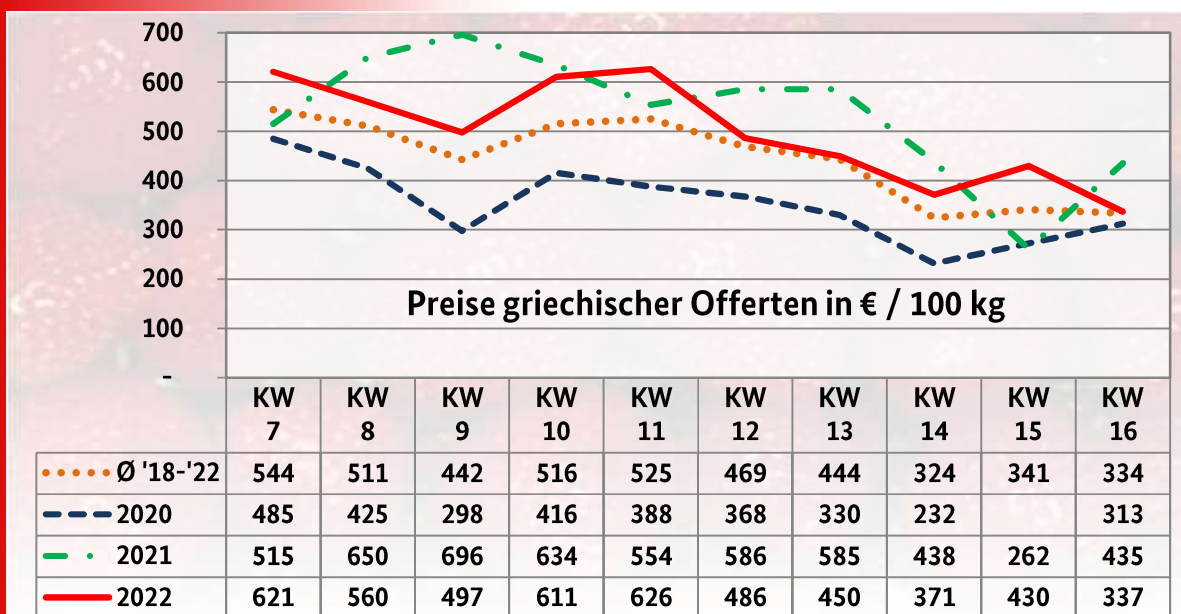
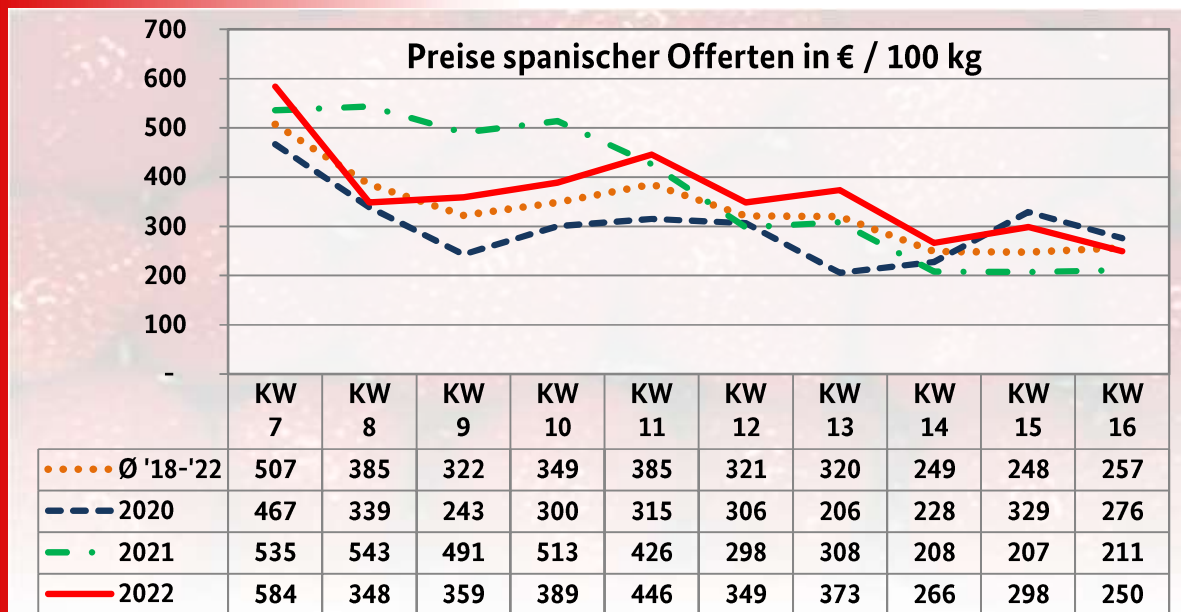
Italienische, spanische, griechische und niederländische Offerten herrschten augenscheinlich vor. Die ergänzenden inländischen und belgischen Anlieferungen intensivierten sich. In Köln gab es daneben Importe aus Portugal. Die spanischen Früchte konnten hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen, was selbstredend zu abfallenden Bewertungen führte. Generell hatte sich nach den Ostertagen das Interesse eingeschränkt. Obwohl sich summa summarum auch die Verfügbarkeit begrenzt hatte, konnte der Bedarf ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen tendierten mehrheitlich abwärts. Selbst organoleptisch sehr ansprechende Offerten kamen um Vergünstigungen nicht immer herum. Erst zum Wochenende hin verbesserten sich punktuell die Unterbringungsmöglichkeiten, was sich aber nicht grundsätzlich auf die Preise auswirkte.



**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

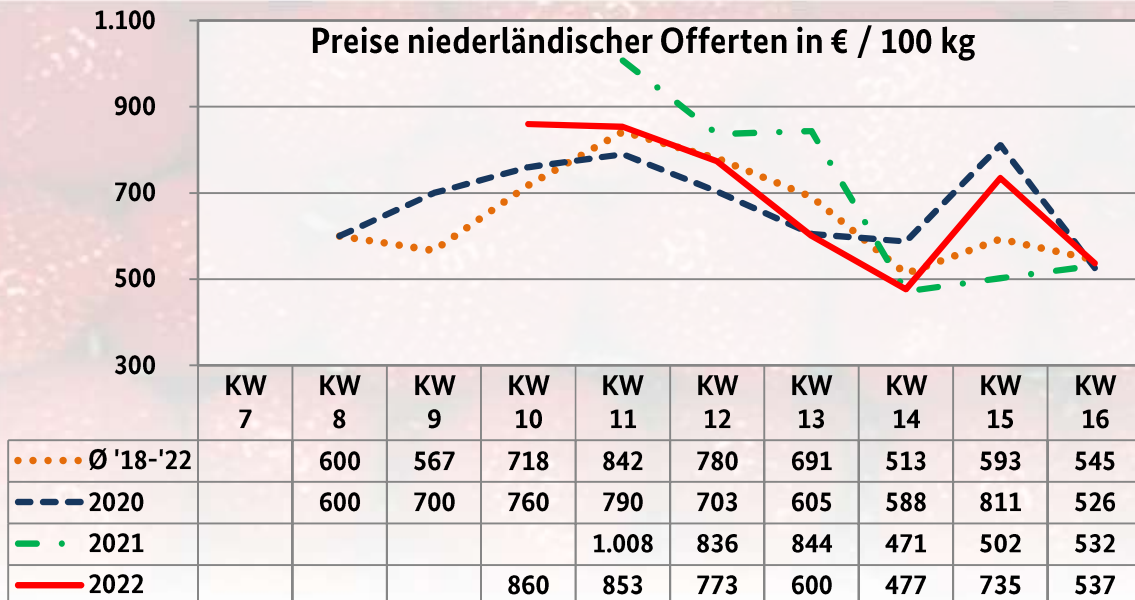
**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883  
Fax: 030 1810 6845 3474

# Marktüberblick Erdbeeren

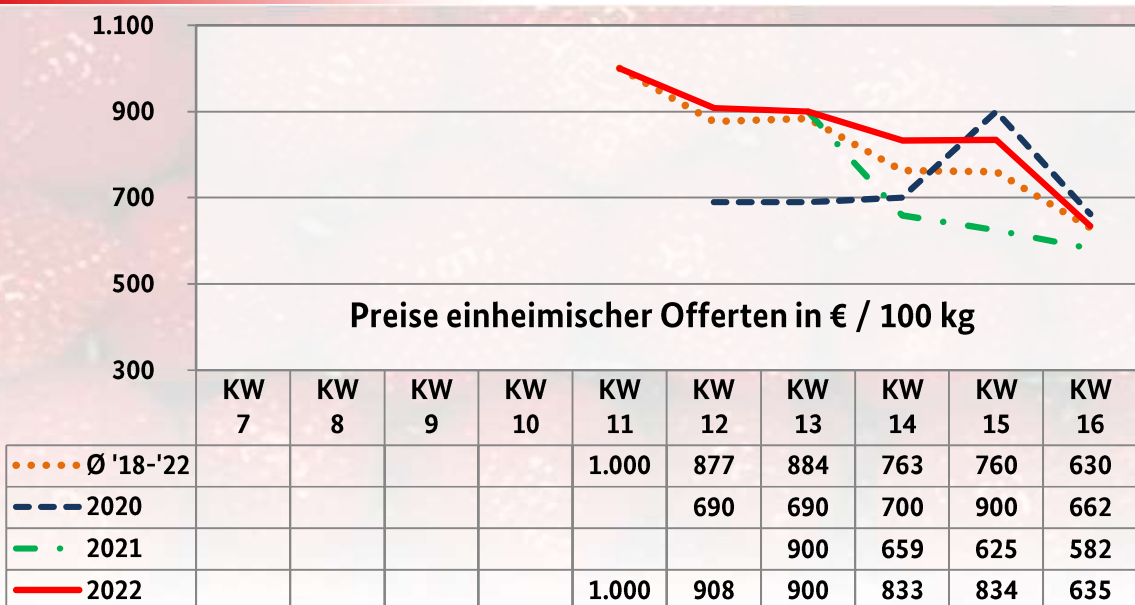


# Marktüberblick Erdbeeren

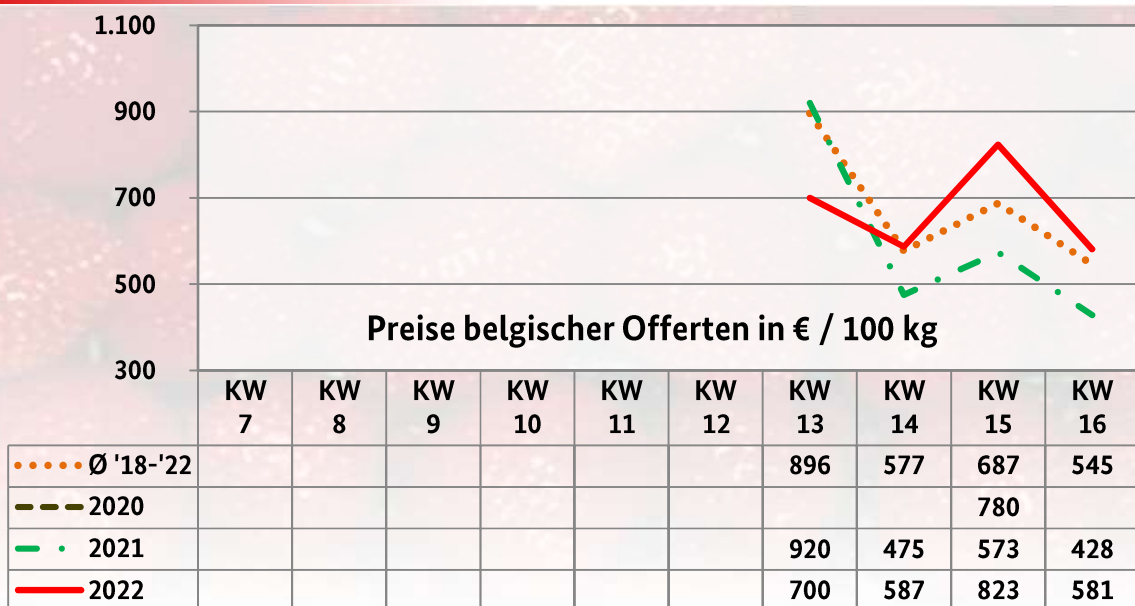
Preise niederländischer Offerten in € / 100 kg



Preise einheimischer Offerten in € / 100 kg



Preise belgischer Offerten in € / 100 kg



---

\* aus personellen Grünen sind keine Kommentare aus Berlin enthalten.

## **Äpfel**

Noch immer überwogen die altertümlichen europäischen, insbesondere die deutschen Chargen. Deren Verfügbarkeit harmonisierte oftmals mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Partien mit mangelhafter Güte mussten selbstredend mit Vergünstigungen abgegeben werden. Sie führten außerdem dazu, dass sich die Kunden verstärkt für die Importe aus Übersee interessierten. Bislang standen in diesem Sektor nur chilenische Anlieferungen bereit: Zu den schon etablierten Royal Gala und Elstar gesellten sich inzwischen auch Granny Smith. In Hamburg waren noch keine Produkte von der südlichen Hemisphäre vorzufinden. Erste neuseeländische Ware soll in der 17. KW eintreffen.

## **Birnen**

Bei den südafrikanischen Abladungen schwand augenscheinlich die Bedeutung von Williams Christ und Rosemarie, während die Relevanz von Packham's Triumph und Abate Fetel anwuchs. Erste Flamingo tauchten in Hamburg, erste Forelle in Köln auf. Aus Chile stammten vorrangig Abate Fetel, aus Argentinien Williams Christ. Artikel aus der Türkei, den Niederlanden und Belgien kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Ihre organoleptischen Eigenschaften überzeugten nicht mehr durchgängig. Generell waren recht ruhige Geschäfte zu verzeichnen. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Punktuell sanken sie für die südafrikanischen Zuflüsse mengeninduziert leicht ab. Angebotsbedingt mussten die Kunden für die europäischen Zufuhren punktuell tiefer in die Tasche greifen.

## **Tafeltrauben**

Das Sortiment setzte sich aus dominierenden südafrikanischen sowie ergänzenden chilenischen, peruanischen und indischen Importen zusammen. Die Verfügbarkeit hatte sich zwar augenscheinlich eingeschränkt, sie genügte aber, um den Bedarf zu stillen. Die Nachfrage hatte sich spürbar eingeschränkt: Tafeltrauben befinden sich zu dieser Jahreszeit einfach nicht im Fokus der Käufer. Die Nachfrage konnte daher ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Bewertungen verharrten oftmals auf ihrem bisherigen Niveau. Verschiedentlich verbilligten sich einzelne Varietäten mengenbedingt ein wenig.

## **Zitronen**

Die organoleptischen Eigenschaften der vorherrschenden spanischen Primofiori und der ergänzenden türkischen Enterdonato konnten meist überzeugen. Angebot und Nachfrage hielten sich oftmals die Waage, sodass sich hinsichtlich der Bewertungen keine wesentlichen Veränderungen vollzogen. Hier und da stiegen die Notierungen infolge einer leicht begrenzten Versorgung etwas an. Die das Geschehen abrundende italienische Ware verteuerte sich in Köln etwas stärker.

## **Bananen**

Die Osterferien hatten die Unterbringungsmöglichkeiten offensichtlich eingeschränkt. Allerdings wurde die Bereitstellung hinreichend auf die veränderte Lage abgestimmt, sodass sich bezüglich der Notierungen im Großen und Ganzen keine wesentlichen Veränderungen ergaben.

## **Blumenkohl**

Die dominierenden französischen Anlieferungen schränkten sich augenscheinlich ein. Dafür verstärkte sich die Präsenz der einheimischen Produkte. Italienische Chargen komplettierten ebenso wie niederländische, belgische und spanische Produkte die Szenerie. Das Interesse war durchaus freundlich: Es konnte ohne Probleme gestillt werden. Die Preise blieben meistens stabil, verschiedentlich bröckelten sie aber auch ab. Die Händler versuchten mittels der gewährten Vergünstigungen, die Vermarktung zu beschleunigen und Überhänge zu vermeiden.

## **Salat**

Eissalat stammte ausschließlich aus Spanien. Die Verfügbarkeit hatte sich augenscheinlich eingeschränkt. Der Bedarf konnte dadurch nicht vollständig gedeckt werden. Daraufhin zogen die Notierungen an, zum Teil auch recht kräftig. In Frankfurt sollte man bis zu 22,- € je 10er-Kiste bezahlt werden. Da Eissalat in Hamburg knapp war, griffen die Kunden gerne auf Kopfsalat zurück. Dieser kam vorrangig aus Belgien und Deutschland. Auch hier hatte sich die Versorgung insgesamt begrenzt. Verteuerungen waren an der Tagesordnung. Italienische Chargen hatten sich fast komplett aus dem Geschäft verabschiedet und traten nur noch in München in sehr geringem Umfang auf. Bei den Bunten Salaten verminderten sich die französischen und italienischen Anlieferungen. Einheimische Produkte konnten das Interesse nicht durchgehend stillen. Die Händler konnten ihre Aufrufe mühelos anheben, der Abwicklung schadeten die Verteuerungen nicht wesentlich. Die Saison von einheimischen Feldsalat bog auf die Zielgerade ein: Die Abladungen verringerten sich. Dies kam mitunter den belgischen Partien zugute, deren Bewertungen punktuell anstiegen. Endivien aus Italien und Belgien wurden ruhig umgeschlagen, die Preise veränderten sich nicht wesentlich.

## **Gurken**

Die niederländischen, belgischen und einheimischen Abladungen verdichteten sich. Die Nachfrage konnte da nicht ausreichend Schritt halten. Die Notierungen tendierten abwärts, zum Teil auch sehr deutlich. So halbierten sich etwa in Hamburg die Preise für manche Sortierung. Auch die das Geschehen komplettierenden spanischen und griechischen Chargen konnten sich den Vergünstigungen nicht entziehen. Minigurken aus den Niederlanden und dem Inland erging es kaum anders. Auch sie generierten zu wenig Aufmerksamkeit, sodass die Bewertungen generell absanken.

## **Tomaten**

Die Warenpalette war breit aufgefächert: Mit Abladungen aus der Türkei, den Niederlanden, Italien, Belgien und Spanien standen einige Lieferländer bereit. Die Zufuhren dehnten sich spürbar aus, insbesondere die aus Belgien und den Niederlanden. Da die Unterbringungsmöglichkeiten in den Osterferien eher eingeschränkt waren, zeigten die Bewertungen oftmals einen abwärts gerichteten Trend. Dies war häufig im gesamten Sortiment zu beobachten. Selbst organoleptisch sehr ansprechende Artikel mussten mit Vergünstigungen abgegeben werden. Lediglich ergänzende einheimische Ware konnte sich den negativen Preisen punktuell entziehen, tauchte aber auch nur in sehr geringen Mengen auf.

## **Gemüsepaprika**

Niederländische Chargen bildeten die Basis des Sortimentes. Türkische und belgische Zuflüsse kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Spanische Produkte konnten hinsichtlich ihrer Qualität nicht mehr überall überzeugen. Infolge einer angewachsenen Verfügbarkeit und einem zu schwachen Interesse konnten die Bewertungen ihr Niveau oftmals nicht mehr halten. Selbst die türkischen Importe, meist ein Garant für stabile Preise, vergünstigten sich punktuell. Durch die gewährten Verbilligungen gelang es den Händlern aber nur selten, neuen Schwung in die Vermarktung zu bringen. Verteuerungen waren selten. Am Ende der Woche musste für die grünen Artikel häufig am meisten bezahlt werden.

## **Spargel**

Ein viel zu umfangreiches Sortiment traf auf eine eingeschränkte Nachfrage: Nach den Ostertagen und in der Ferienzeit begrenzte sich das Interesse merklich. Speziell die inländischen Zufuhren hatten sich massiv verstärkt. Ausländische Zuflüsse wurden verschiedentlich aus dem Angebot genommen, da die einheimischen den Bedarf komplett decken konnten. Qualitativ überzeugten die deutschen Stangen zwar, jedoch waren die Unterbringungsmöglichkeiten so sehr eingeschränkt, dass die Vertreter um Vergünstigungen nicht herumkamen. Doch selbst Verbilligungen um 50 % im Vergleich zur Vorwoche garantierten keine vollständige Räumung. Importe aus den Niederlanden, Italien, Griechenland und aus Südamerika spielten sowohl bei den weißen als auch bei den violetten und grünen Offerten nur noch eine untergeordnete Rolle. Auch sie verbilligten sich zum Teil recht erheblich.

---

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Erste spanische Nektarinen in A- und B-Sortierung wurden am Donnerstag bereitgehalten. Ab der 17. KW sollen die Eingangsmengen deutlich ansteigen. Der Absatz von Beerenobst war ausgesprochen positiv. Besonders Himbeeren und Johannisbeeren ließen sich flott verkaufen. Üppig vorrätiger einheimischer Rhabarber wurde ab moderaten 1,90 € je kg abgegeben. Grüne Zucchini und Auberginen aus diversen Ländern vergünstigten sich. Gesucht und teuer war spanischer Brokkoli, für den bis zu 3,65 € je kg bezahlt werden mussten. Nach der Hochpreisphase vor Ostern verbilligte sich italienischer Dill wieder etwas. Pfifferlinge schlug man zu 42,- bis 45,- € je kg, Steinpilze zu 35,- bis 38,- € je kg um, so langsam kam die Saison in die Gänge. Morcheln waren gesucht und schnell untergebracht. Immer mehr diverse Topfkräuter, Tomaten- und Gurkenpflanzen hielten Einzug. Auch bei Erdbeeren wurden große Töpfe für den Balkon bereitgehalten.

### **Hamburg**

Spanische Wassermelonen starteten zu 1,80 € je kg. Deutsche krause Petersilie kostete 12,50 € je kg und Spinat 10,- € je 5-kg-Karton. Seltener anzutreffende Artischocken von der iberischen Halbinsel verteuerten sich etwas.

### **Köln**

Standweise konnte die Kundschaft erste Wassermelonen aus Spanien einkaufen, die preislich etwas unterhalb der Konkurrenz aus Übersee angesiedelt waren. Buschbohnen aus dem Inland fanden sich als Ergänzung zu den bereits am Platz befindlichen marokkanischen, senegalesischen und niederländischen Offerten ein.

### **München**

Mit dem deutlich zugenommenen Angebot spanischer Himbeeren und Kulturheidelbeeren erfuhren die Notierungen eine Korrektur nach unten. Marokkanische Importe konnten qualitätsbedingt weiter punkten und verzeichneten dem Saisonstand entsprechend eine freundliche Nachfrage zu stabilen Bewertungen. Das südamerikanische Angebot von Steinobst verringerte sich und bestand im Wesentlichen nur noch aus Nektarinen. Spanische weißfleischige Pfirsiche waren nach anfänglichen Kleinstmengen nicht mehr erhältlich. Bei frühlingshaftem Wetter in der zweiten Wochenhälfte stieg die Nachfrage nach italienischen, spanischen sowie ägyptischen Saftorangen. Nach den Feiertagen entspannte sich die Lage bei Zucchini und Auberginen deutlich. Spanischer und italienischer Brokkoli blieb knapp und verteuerte sich noch einmal. Erster italienischer Weißkohl aus neuer Ernte tauchte auf; flachkopfige türkische Offerten verteuerten sich noch einmal und notierten bis 300 % über dem Niveau inländischer rundkopfiger Ware, die inzwischen vermehrt aus überregionalen Produktionsgebieten wie dem württembergischen Schwaben oder dem holsteinischen Dithmarschen eintrafen.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 16 / 2022 vom 18.04.22 bis 22.04.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		16. KW 2021	14. KW 2022	15. KW 2022	16. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Belgien	lose		90	91	94	77		120		
Boskoop	Deutschland	lose	147	112	115	111	120	100		114	
Boskoop	Deutschland	75/80				110		110			
Boskoop	Deutschland	80/85		150	150	132	150	114			
Braeburn	Deutschland	lose	107	113	115	115	125	105		114	
Braeburn	Deutschland	75/80	140	155	155	137	155	111			
Braeburn	Frankreich	75/80		180	180	180			180		
Braeburn	Italien	75/80	125	143	146	144		115	180		
Campur/Red Chief	Italien	75/80		129	146	142	156	115			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	110	129	149	144	166	100			
Elstar	Belgien	lose		109	120	120			120		
Elstar	Chile	70/75	251		246	238				238	
Elstar	Chile	75/80			253	250			260	248	
Elstar	Deutschland	lose	129	109	114	108	115	100	100	113	
Elstar	Deutschland	70/75		155	146	155	155				
Elstar	Deutschland	75/80	137	175	175	151	175	115			
Elstar	Niederlande	lose	148	95	97	98			98		
Elstar	Niederlande	75/80		150	155	155	155				
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	119	115	115	115	115				
Golden Delicious	Deutschland	lose	103	106	107	106	110			105	
Golden Delicious	Deutschland	75/80		160	160	153	153				
Golden Delicious	Frankreich	75/80	150			171	171				
Golden Delicious	Italien	75/80	126	133	136	137	150	125		125	
Golden Delicious	Italien	80/85	146	147	149	158	158				
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	128	128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	140	172	170	170	171		170		
Granny Smith	Italien	70/75	122	140	126	135				135	
Granny Smith	Italien	75/80	130	146	137	143	160	125			
Granny Smith	Italien	80/85	149	160	154	163	163				
Idared	Deutschland	lose	110	110	110	110	110				
Jazz	Frankreich	75/80	233	244	246	237	233	236	240		
Jazz	Frankreich	80/85	226	244	244	244	244				
Jonagold	Belgien	lose		75	77	76	76				
Jonagold	Deutschland	lose	108	102	106	105	108	95		109	
Jonagold	Deutschland	70/75		150	150	150	150				
Jonagold	Niederlande	lose	95	87	87	87	87				
Jonagored	Deutschland	lose	103	101	103	102	108	90			

KW 16 / 2022 vom 18.04.22 bis 22.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			16. KW 2021	14. KW 2022	15. KW 2022	16. KW 2022					
Kanzi	Belgien	lose				85	85				
Kanzi	Deutschland	lose	155	145	145	145	145				
Kanzi	Deutschland	75/80	183	186	190	186	195	180		180	
Kanzi	Italien	70/75	194	220	216	205	205				
Kanzi	Italien	75/80	208	217	225	211		200	240		
Kanzi	Italien	80/85	223	175	175	175		175			
Kanzi	Niederlande	75/80		200	194	188	188				
Pink Lady	Frankreich	75/80	229	236	240	232	250	214	240		
Pink Lady	Frankreich	80/85	234	257	258	259	259				
Pink Lady	Italien	70/75	196	214	210	209				209	
Pink Lady	Italien	75/80	209	231	225	220	251	210			
Pinova	Deutschland	lose	115	116	118	118	125			113	
Pinova	Deutschland	70/75		155	155	155	155				
Pinova	Deutschland	75/80		175	175	175	175				
Red Delicious	Italien	75/80	144	153	157	156	156				
Red Delicious	Italien	80/85	153	158	166	166	166				
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose		155	155	135		135			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	196	223	226	180		180			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	80/85		205	209	210				210	
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80		225	225	221	221				
Sonstige Clubsorten	Niederlande	lose		163	170	170	170				
Sonstige Clubsorten	Niederlande	75/80		175	175	175			175		
Sonstige Clubsorten	Niederlande	80/85	190	182	190	194	194				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	125	124	131	104	124	99			
Sonstige Sorten	Niederlande	lose		90	88	80		80			
Sonstige Sorten	Polen	70/75		83	80	80		80			
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75		191	194	194			225	189	
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	166	196	179	179	183	150		194	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	111	113	113	114	113			115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	70/75		155	155	155	155				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	155	173	171	175	175				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80				171	171				
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	145	131	132	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Niederlande	80/85		150	148	150	150				
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Argentinien	65/70			200	200		200			
Abate Fetel	Argentinien	70/75	205	290	241	220		220			
Abate Fetel	Argentinien	75/80			250	233		233			
Abate Fetel	Chile	65/70		228	230	209	245	200			
Abate Fetel	Chile	70/75	221	258	254	239	265	220		254	
Abate Fetel	Chile	75/80	190	278	275	257	295	238	265	266	
Abate Fetel	Südafrika	65/70	159	194		210	239	200			
Abate Fetel	Südafrika	70/75	168	254	274	236	269	220		214	
Abate Fetel	Südafrika	75/80		279	290	256	285	240			
Conference	Belgien	lose	112	138	137	143	120		155		
Conference	Niederlande	lose	113	135	135	126	130	111	140		
Flamingo	Südafrika	65/70	164			209		209			
Flamingo	Südafrika	70/75				222		222			
Forelle	Südafrika	70/75	228			196			196		
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	130	100	131	121	113	124			
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	133	140	151	140	140	129		150	
Rosemarie	Südafrika	65/70	175	187	193	187	219	175			
Rosemarie	Südafrika	70/75	173	221	220	208	241	200	200	204	



KW 16 / 2022 vom 18.04.22 bis 22.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			16. KW 2021	14. KW 2022	15. KW 2022	16. KW 2022					
Rote Williams Christ	Argentinien	65/70				140		140			
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75	156			155		155			
Rote Williams Christ	Argentinien	75/80		249	249	247				247	
Rote Williams Christ	Chile	75/80		183	177	170				170	
Santa Maria	Türkei	65/70	177	204	213	221	208			228	
Santa Maria	Türkei	70/75	169	222	223	208	240	200			
Williams Christ	Argentinien	65/70	181	206	178	140		140			
Williams Christ	Argentinien	70/75	166	217	191	183		155		217	
Williams Christ	Argentinien	75/80		246	208	196		170		228	
Williams Christ	Südafrika	65/70	110	120	121	140	130			144	
Williams Christ	Südafrika	70/75	130	142	137	142	149	124	156	152	
Williams Christ	Südafrika	75/80		147	136	148		148			

### Tafeltrauben

Crimson Seedless	Chile	/	268		390	369	369			
Crimson Seedless	Südafrika	/	350	360	364	380	356	389	411	329
Dan Ben Hannah	Südafrika	/	252	227	233	233		233		
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Chile	/		389	365	339	339			
Red Globe	Peru	/		260	266	264	268	261		
Sonstige Sorten	Chile	/		318	293	301	329	300		
Sonstige Sorten	Peru	/	267	388	379	356			356	
Sonstige Sorten	Südafrika	/	321	313	349	338	344	316	411	354
Sunred Seedless	Südafrika	/		344	344	344		344		
Thompson Seedless	Chile	/	290	333	363	324	373	287	411	
Thompson Seedless	Indien	/	280	274	306	311	314		353	289
Thompson Seedless	Südafrika	/	309	363	356	346	353	349		329

### Erdbeeren

/	Belgien	/	428	587	823	581	566		517	632
/	Deutschland	/	582	833	834	635	658	637	582	649
/	Griechenland	/	435	371	430	337	370	279	375	397
/	Italien	/	418	441	495	438	439			438
/	Niederlande	/	532	477	735	537	555	523	520	
/	Portugal	/				450			450	
/	Spanien	/	211	266	298	250	301	137	273	346

### Pflaumen

Sonstige Sorten	Südafrika	/		240	240	240	240			
-----------------	-----------	---	--	-----	-----	-----	-----	--	--	--

### Kiwis

/	Frankreich	25/27	378	427	427	410	454	388		
/	Frankreich	30/33		395	400	388		330		417
/	Griechenland	25/27	205	187	191	187	205	190		175
/	Griechenland	30/33	180	188	189	185	195	180		
/	Italien	25/27	283	252	254	250	275	292	292	193
/	Italien	30/33	232	240	236	239	222	233		250
/	Italien	36/39	223	212	234	237		185	295	

### Orangen

Lane Late	Spanien	1/2	110	124	124	125	120	133		108
Lane Late	Spanien	3/4	101	108	109	110	105	111		110
Lane Late	Spanien	5/6	91	103	102	102	99	103		
Lane Late	Spanien	7/8		95	95	93		93		
Moro	Italien	3/4	185	193	197	194	197	190		
Moro	Italien	5/6	158	178	180	183	197	170	171	185

KW 16 / 2022 vom 18.04.22 bis 22.04.22		Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			16. KW 2021	14. KW 2022	15. KW 2022	16. KW 2022					
Salustiana	Spanien	1/2		95		93		93			
Salustiana	Spanien	3/4	107	102	110	107			107		
Salustiana	Spanien	5/6		97	99	97		90	103		
Salustiana	Spanien	7/8	102	101	107	97		80	113		
Valencia Late	Ägypten	1/2		88	88	88		88			
Valencia Late	Ägypten	3/4	76	87	88	87	90	83			
Valencia Late	Ägypten	5/6	74	84	84	82	88	81	72		
Valencia Late	Ägypten	7/8	73	86	84	85	85				
<b>Mandarinen</b>											
/	Israel	1xx	268	252	239	238	240		236		
/	Israel	1x	259	240	234	245	228		264	252	
/	Israel	1/2	271	215	220	232	220		249		
/	Marokko	1x	180	136	140	148	148				
/	Marokko	1/2	180	128	138	140	140				
/	Spanien	1xx		223	216	208	195		307	187	
/	Spanien	1x		211	206	185	185				
/	Spanien	1/2		204	189	179	180			177	
<b>Zitronen</b>											
/	Italien	3/4	175	140	160	165			165		
/	Spanien	3/4	130	142	152	147	150	127	191	145	
/	Spanien	5/6	115	123	138	132				132	
/	Türkei	3/4	111	113	121	116		115		118	
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	139	145	145	146	151	147	153	141	
Sonstige Marken	/	/	104	113	113	114	118	116	123	105	
<b>Artischocken</b>											
/	Italien	/	183	233	244	241	281			227	
/	Spanien	/	324	197	200	217	243	267		187	
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	131	171	280	176	177		170		
/	Italien	/	113	153	238	208	250	230		200	
/	Niederlande	/	146	163	263	179	168	164	238	170	
/	Spanien	/	99	133	203	158	144	133	208	159	
/	Türkei	/	172	319	373	289	273	270		317	
<b>Blumenkohl</b>											
/	Belgien	6er	200	178	175	162	172		147		
/	Deutschland	6er	237	142	164	158	146	167	173	153	
/	Deutschland	8er	190	150	150	145		145			
/	Frankreich	6er	261	140	156	149	174	142	159	133	
/	Frankreich	8er	152	113	134	125		123	126		
/	Italien	6er	206	147	153	148	150		158	133	
/	Niederlande	6er	258			125		125			
/	Niederlande	8er	150	107	125	122		122			
/	Spanien	6er	209	125	156	147	147				
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	66	63	62	63	63		72	55	
lose	Deutschland	/	75	72	72	70	75	72	70	68	
lose	Niederlande	/	68	60	60	69	67		71		

KW 16 / 2022 vom 18.04.22 bis 22.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	16. KW 2021	14. KW 2022	15. KW 2022	16. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Ägypten	/	450	488	513	500				500	
Buschbohnen	Italien	/		575	575	525				525	
Buschbohnen	Marokko	/	375	417	408	372	293	305	425	444	
Buschbohnen	Senegal	/	399	398	384	394	400		420	369	
Stangenbohnen	Marokko	/	296	309	319	308	300	400	440	228	
<b>Eissalat</b>											
/	Spanien	/	87	139	173	188	202	189	218	172	
<b>Endivien</b>											
/	Belgien	/	119		173	180	192		171		
/	Italien	/	87	98	99	99	106	123		83	
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	95	76	103	131	139	125	141	127	
/	Deutschland	/	82	81	93	106	111	113	103	103	
/	Italien	/	85	65	85	75				75	
<b>Rosenkohl</b>											
/	Niederlande	/		190	191	200	200				
<b>Gurken</b>											
mini	Belgien	/		283	278	240	240				
mini	Deutschland	/	255	341	341	325	349	300	301	330	
mini	Niederlande	/	215	259	303	213	238	194	221		
mini	Türkei	/	155	220	222	220				220	
Schlangengurken	Belgien	300/350	87	235	280	169	171	157			
Schlangengurken	Belgien	350/400	86	218	295	197	207			191	
Schlangengurken	Belgien	400/500	94	212	280	195	189		264	184	
Schlangengurken	Belgien	500/600	83	175	242	179	188		146		
Schlangengurken	Belgien	600/750	79	145	200	144	159		117		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	96	196	260	203		203			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	99	233	311	211	237	210	222	201	
Schlangengurken	Deutschland	400/500	114	221	291	206	238	201	214	196	
Schlangengurken	Deutschland	500/600	99	195	256	185	211	178	195	177	
Schlangengurken	Griechenland	400/500		174	227	150				150	
Schlangengurken	Marokko	350/400			208	162	162				
Schlangengurken	Niederlande	300/350	106	210	273	183	186	181			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	92	212	284	192	221	174		191	
Schlangengurken	Niederlande	400/500	101	208	269	187	199	182	187	185	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	90	177	243	167	179	155	182	167	
Schlangengurken	Niederlande	600/750	89	164	200	160	160				
Schlangengurken	Spanien	400/500	69	165	222	150				150	
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	147	326	323	228	224	216	231	237	
Fleisch	Spanien	/	100	280	288	261	255	286			
Fleisch	Türkei	/		279	288	201		186		212	
Kirsch	Belgien	/	410	569	615	552	498	457	615	611	
Kirsch	Italien	/	262	359	374	375	473	359	398	350	
Kirsch	Niederlande	/	424	621	619	588	537	534	693	610	
Kirsch	Spanien	/	294	467	510	424	458	367			
Rispen	Belgien	/	145	350	377	259	250	234	295	250	

KW 16 / 2022 vom 18.04.22 bis 22.04.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			16. KW 2021	14. KW 2022	15. KW 2022	16. KW 2022					
Rispen	Italien	/	135	300	290	254	270			251	
Rispen	Niederlande	/	142	347	362	246	243	241	260	250	
Rispen	Spanien	/	110	314	328	234	234	246	228	234	
Rispen	Türkei	/	110	272	296	214	260	178		224	
runde	Belgien	/	130	322	341	231	229		236	227	
runde	Spanien	/	107	265	275	217	217	200		232	
runde	Türkei	/	108	252	262	184	184	166		214	
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	252	285	293	243	249	215	243		
gelber	Niederlande	/	258	246	276	239	249	204	281	229	
gelber	Spanien	/	170	183	208	178	163	150		185	
grüner	Belgien	/	287	255	261	247	253	237	245		
grüner	Niederlande	/	275	255	255	222	226	221	244	210	
grüner	Türkei	/	200	334	401	352	368	324		355	
roter	Belgien	/	349	254	270	239	243	207	244		
roter	Niederlande	/	315	244	255	230	233	194	266	225	
roter	Spanien	/	220	171	191	175	174			176	
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	183	82	85	84	81	77	74	88	
/	Deutschland	/	184	103	106	100	100		78	103	
/	Niederlande	/	184	95	82	73	76	58	80		
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	66	74	75	74	75	74	76	70	
Haushaltsware	Australien	/	94		122	115		115			
Haushaltsware	Deutschland	/	50	47	48	45	45	40		52	
Haushaltsware	Neuseeland	/	99	104	108	105	114	104	110	120	
Haushaltsware	Niederlande	/	53	48	48	49	48		50		
Haushaltsware	Österreich	/		46	46	49				49	
<b>Spargel</b>											
grüner	Deutschland	/	1.123	1.361	1.387	979	988	950	1.206	840	
grüner	Italien	/	748	815	861	764	800	794		722	
grüner	Mexiko	/	650	738	745	720	720				
grüner	Peru	/	694	730	733	794	750	817			
grüner	Spanien	/	717	788	795	754	775	745	900	693	
violetter	Deutschland	/	753	989	995	649	711	586	703	588	
violetter	Griechenland	/	600	732	757	500		500			
violetter	Niederlande	/	803	725	835	550			550		
weißer	Belgien	/		803	1.235	1.250			1.250		
weißer	Deutschland	/	876	1.165	1.229	719	862	677	723	681	
weißer	Griechenland	/	696	774	929	555	600	580		469	
weißer	Niederlande	/	880	1.081	1.360	788		950	764		
<b>Zucchini</b>											
/	Belgien	/	129	419	408	206	200		206		
/	Frankreich	/			370	260	260				
/	Italien	/	93	308	291	186	185	178	193	188	
/	Marokko	/		335	336	275			275		
/	Spanien	/	96	325	321	196	193	192	259	180	
/	Türkei	/	162	250	268	219	217			220	
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

# Speisekartoffeln KW 16/2022

Das Sortiment hatte sich nicht wesentlich verändert. Bei den Speiselagerkartoffeln überwogen weiterhin die einheimischen Offerten. Diese konnten qualitativ meist überzeugen, weshalb die Kunden gerne zugriffen. Französische und niederländische Chargen traten ausschließlich in Frankfurt auf. Die Speisefrühhkartoffeln aus Zypern und Italien wurden manchmal etwas vernachlässigt, da sie teurer als die einheimischen Produkte waren. Dennoch konnten sie punktuell mit leichten Verteuerungen abgesetzt werden.

\* aus personellen Gründen sind keine Angaben aus Berlin enthalten.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis		Frankfurt €/ 100 kg von / bis		Hamburg €/ 100 kg von / bis		Köln €/ 100 kg von / bis		München €/ 100 kg von / bis	
<b>Speisefrühhkartoffeln</b>											
Italien	Annabelle									108	120
Italien	Sieglinde			136	148	128	136			112	124
Italien	Spunta			132	140					108	116
Marokko	Nicola			80	100					83	90
Zypern	Annabelle			108	114	100	112	104	126	100	108
Zypern	La Vie							104	114		
Zypern	Marabel			112							
Zypern	Spunta									84	102
<b>Speiselagerkartoffeln</b>											
Deutschland	Afra					34	36	48	52		
Deutschland	Agria			38	40						
Deutschland	Allians					34	40	40	52		
Deutschland	Annabelle			40	44	64	72	40	62	38	48
Deutschland	Belana			40	44	34	40	48	52		
Deutschland	Bintje									38	42
Deutschland	Cilena					32	36	48	52		
Deutschland	Glorietta							48	52		
Deutschland	Goldmarie			40	44						
Deutschland	Gunda							48	52		
Deutschland	Innovator			38	40						
Deutschland	Laura			40		32	48	48	52		
Deutschland	Leyla			40		34		48	52		
Deutschland	Lilly			40							
Deutschland	Linda					32	34				
Deutschland	Marabel			38	44			40	44	38	42
Deutschland	Nicola									36	40
Deutschland	Sieglinde									58	62
Frankreich	Agata			96	100						
Frankreich	Cherie			112	116						
Niederlande	Victoria			56							

Durchschnittspreise von einheimischen Speisefrühhkartoffeln in der 16. KW in € / 100 kg

